

zu TOP

Mainz, 11.03.2023

Anfrage 0447/2023 zur Sitzung am Sachstand zur Gründung einer Internationalen Schule in Mainz (FDP)

Im Jahr 2018 hat die FDP-Fraktion nach informellen Gesprächen mit großen Verbänden und Unternehmen in Mainz und Umgebung (IHK, Schott, Boehringer, ZDF, Universität) und mit Anbietern in anderen Städten aufgrund eines erkennbaren Interesses die Gründung einer Internationalen Schule in Mainz vorgeschlagen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 31.08.2020 diesem Vorschlag mehrheitlich zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, dieses Vorhaben in Mainz voranzutreiben.

Während des OB-Wahlkampfes in Mainz wurde wiederholt die Notwendigkeit eines solchen schulischen Angebotes betont, insbesondere auch aufgrund des großen Erfolges und den daraus entstandenen Expansionsplänen des Mainzer Unternehmens BioNTech. Allein dieses Unternehmen plant die Neueinstellung von 2.000 Fachkräften für Forschung und Produktion, die weltweit für eine Tätigkeit in Mainz geworben werden sollen.

Von konkreten Fortschritten bei der Ansiedlung einer (privaten) Internationalen Schule ist jedoch seit geraumer Zeit nichts mehr zu hören.

Wir fragen an:

1. Mit welchen Interessenten ist die Verwaltung in konkreten Gesprächen?
2. Welche Standorte sind für eine Internationale Schule in Mainz im Gespräch?
3. Welche Hürden verhindern bisher die Umsetzung der Pläne?
4. Sind interessierte Betreiber inzwischen abgesprungen?
5. Inwieweit sind Unternehmen und Verbände bereit, sich finanziell an einer Internationalen Schule zu beteiligen?

6. Welche Möglichkeiten prüft die Verwaltung, die erforderliche Grundfinanzierung einer privaten Internationalen Schule durch den Betreiber in den ersten drei Jahren zu unterstützen, bis das Land die Personalkosten übernehmen kann?
7. Wie schätzt die Verwaltung den weiteren Zeitbedarf ein, bis eine Internationale Schule in Mainz eröffnet werden kann?

David Dietz
Fraktionsvorsitzender